



Dr. Christian Lüders

Demokratiebildung in der Familie – familialer Alltag, weiße Flecken und Herausforderungen

Was Sie erwartet....

- Demokratiebildung – ein bisschen notwendige Begriffsklärung
- Orte der Demokratiebildung
- Familien als besonderer Ort der Demokratiebildung
- Drei Dimensionen der Demokratiebildung
- und drei Anfragen an die familiale Praxis und der Familienbildung
- und was bedeutet dies für die Familienbildung?

Zum Begriff Demokratiebildung

- „Demokratiebildung“: ein ebenso weit verbreiteter wie umstrittener Begriff
- Erhebliche Abgrenzungsprobleme zu verwandten Begriffen (politische Bildung, Demokratielernen, Demokratieerziehung und Demokratieförderung) und entsprechende fachliche Kontroversen

Vorschlag:

- *Unter demokratischen Vorzeichen* macht es keinen Sinn, strikt zwischen politischer Bildung u. Demokratiebildung zu unterscheiden.
- Politische Bildung/Demokratiebildung bezieht sich auf Subjekte und deren Aneignungsprozesse (Demokratieerziehung betont dagegen das intentionale Vorgehen der Erwachsenen; Demokratielernen eher den notwendigen kognitiven Wissenserwerb)

Politik

„Politik ist die Gesamtheit der Aktivitäten und Strukturen, die auf die Herstellung, Durchsetzung und Infragestellung **allgemein verbindlicher und öffentlich relevanter Regelungen in und zwischen Gruppierungen von Menschen** abzielt.

Dass es im politischen Prozess dabei auch um den Gewinn und Erhalt von Macht geht, soll dabei ausdrücklich nicht ausgeblendet werden. Ebenso wie die Bestimmung dessen, was das Gemeinwohl sein soll, umstritten ist, ringen Akteurinnen und Akteure im politischen Prozess um die Durchsetzung ihrer Interessen. Politik bedeutet daher immer auch die Bearbeitung sozialer Konflikte.“

(16. KJB, S. 108; Hervorhebung C. L.)

Demokratie

„Die *formale Dimension der Demokratie* umfasst die Art, wie allgemein verbindliche Regeln aus dem Konflikt verschiedener Interessen durch Partizipation, Repräsentation, den Wettbewerb verschiedener Konzepte und Diskursivität hergestellt, durchgesetzt und infrage gestellt werden.

Die *substanzielle Dimension der Demokratie* beschreibt den unhintergehbaren Kern und besteht in der Geltung fundamentaler Prinzipien wie Gleichheitsprinzip, Pluralismus, Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Gewaltenteilung (Machtbegrenzung) und Minderheitenschutz.

Die *prozesshafte Dimension* bezeichnet die Tatsache, dass Demokratie in ihrer konkreten Erscheinungsform historisch geworden ist und immer neu ausgehandelt wird.“

(16. KJB, S. 110)

Politische Selbstbildung

- „Politische Bildung ist Demokratiebildung“
„Politische Bildung ist ein **von Subjekten** – in diesem Kontext von Kindern und Jugendlichen – **getragener Prozess der Herausbildung von Mündigkeit**, der sich an **demokratischen Grundwerten** wie Menschenwürde, Gerechtigkeit, Gleichheit, Frieden, Solidarität, Emanzipation und Freiheit orientiert. Politische Bildung fördert das Vermögen, die politische Wirklichkeit im Hinblick auf die Durchsetzung demokratischer Prinzipien kritisch und reflektiert zu beurteilen. Sie entwickelt die Fähigkeiten zur politischen Partizipation und zur Gestaltung von Demokratisierungsprozessen. Im Unterschied zu anderen Formen politischer Erziehung ist politische Bildung damit weder affirmativ noch neutral.“ (16. KJB, S. 527; Hervorhebung C. L.)
- Zentraler Begriff: **politische Selbstbildung / politische Sozialisation**

Räume politischer Bildung (16. KJB)

Politische/demokratische Bildung und Sozialisation finden in allen sozialen Räumen des Aufwachsens statt

- Familien
- Kindertagesbetreuung
- Schule
- Berufliche Bildung – Politische Bildung in Berufs- und Arbeitswelt
- Proteste, soziale Bewegungen und Jugendkulturen
- Medien/Digitale Welten
- Kinder- und Jugendarbeit
- Parteinahе Jugendbildung
- Hochschule
- Freiwilligendienste für junge Menschen
- Politische Bildung in der Bundeswehr

Unterschätzte Räume (16. KJB)

- Ganztagschule / Ganztagsbetreuung im Grundschulalter
- Stationäre Settings der Hilfen zur Erziehung
- Politische Bildung im Kontext von Behindertenhilfe und Inklusion
- Jugendstrafvollzug
- Jugendsozialarbeit
- Kinder- und Jugendparlamente als Beispiele für den kommunalen Raum
- **Familienbildung**

(vgl. 16. KJB, Abs. 15.2 – 15.7) Beispiele! Kein Anspruch auf Vollständigkeit

Der private Raum Familie

Zwei Besonderheiten:

- Einerseits: Familie ist ein privater Raum; kein Raum des Aufwachsens in öffentlicher Verantwortung; bestenfalls indirekte Einflussnahme – z. B. über Angebote der Familienbildung, öffentliche Debatte, Netzwerke, Nachbarschaften und vor allem Medien
 - Andererseits: Familie der erste Ort politischer Sozialisation für Kinder und Jugendliche
- Kontroverse Diskussion, ab welchem Alter man politischer / demokratischer Bildung und Sozialisation sprechen kann

<https://www.dji.de/veroeffentlichungen/literatursuche/detailansicht/literatur/30287-dji-impulse-121-politische-bildung-von-anfang-an.html>

<https://fachzeitschrift.adb.de/>



Politische Bildung mit Kindern entwickeln und gestalten



THEMA IM FOKUS
Politische Bildung mit Kindern ist Demokratiebildung
 Grundbegriffe, Begründungen und Handlungsprinzipien

von Benedikt Stürzenhecker und Laura Albin-Wagner

THEMA IM FOKUS
Politische Bildung im Grundschulalter
 Entwicklungspsychologische Voraussetzungen, empirische Befunde und Handlungsimplikationen

von Sabina Pauen und Thomas Göll

THEMA IM FOKUS
Kinderrechtsbildung – über, durch und für Kinderrechte
 Zur Bedeutung eines gesamtgesellschaftlichen Kinderbewusstseins

von Katharina Gerhardt

In den Familien....

- Auch wenn Familie kein öffentlicher Raum ist, ist sie der Ort, wo die für politisches Handeln im o.g. Sinne notwendigen Kompetenzen erstmals eingeübt und erfahren werden können und wo im Kleinen die Praxis, sich selbst verbindliche Regeln zu geben, eingeübt werden kann
- Demokratiebildung in den Familien lenkt den Blick *erstens* auf die jeweiligen sozialisatorischen und erzieherischen Prozesse sowie Aneignungsprozesse und deren Resultate aufseiten der Kinder und Jugendlichen
- Eltern unterliegen *zweitens* selbst vielfältigen Prozessen der politischen Bildung – möglicherweise auch im Rahmen der Angebote der Familienbildung und durch die Auseinandersetzung mit den Perspektiven „ihrer Kinder“

Politische Sozialisation

Vielfältige Forschung, allerdings nicht immer sehr aktuell und nur selten explizit auf Demokratiebildung fokussiert

- Politische Selbstbildung/Sozialisation vollzieht sich im Viereck von Familie (Eltern und Geschwister) – Kindertagesbetreuung/ Schule – Peer Groups – (digitale) Medien
- Vermittlung und Aneignung kultureller, instrumenteller, sozialer und personaler Kompetenzen und Wissens
- Abhängig vom Alter und der individuellen Entwicklung weiten sich (zunehmend früher) die Horizonte und wird die Übernahme dezentraler Perspektiven möglich
- Politische Identität / politische Selbstpositionierung als Entwicklungsaufgabe bzw. Kernherausforderung
- Wachsende Bedeutung der digitalen Welten



Politische Sozialisation

- Die Aneignung und Auseinandersetzung erfolgt *altersspezifisch* mit Blick auf grundlegende soziale Orientierungen und Kategorien (z.B. Geschlechterrollen, Rassismen), Muster der Alltagsbewältigung, im engeren Sinne politische Orientierungen und Meinungen, Parteienpräferenzen, Neigung und Interesse zur politischen Teilnahme und Aktivitäten, Praxen
- Wichtig: Selbstbildung/Selbstpositionierung erfolgt meist nicht durch lineare Übernahmen; immer wieder Phasen der Distanzierung, des Erprobens und der Nachjustierung
- Große Unterschiede in Bezug auf die Lebenslagen von Familien (Lebenslagen und Lebenswelten) mit der Folge, dass politische Selbstbildungsprozesse sehr unterschiedlich ausfallen.
- Familiäre Demokratiebildung keineswegs selbstverständlich



Dimensionen politischer Bildung

- (1) Demokratie als Bildungsgegenstand
 - (2) Demokratie als Bildungsstruktur
 - (3) Demokratie als Erfahrung politischer Selbstbildung
- (16. KJB, S. 129/130)



Anfragen: Bildungsgegenstand

- Welche (nicht-) demokratische Haltungen/Einstellungen und Muster der Alltagsbewältigung werden altersbezogen wie vermittelt? Welche Rolle spielen dabei demokratische Prinzipien wie z.B. Menschenwürde, Gerechtigkeit, Gleichheit, Pluralismus, Frieden, Solidarität, Emanzipation und Freiheit, Minderheitenschutz etc.?
- Welches Wissen wird vermittelt? Welche Rolle spielt die Information über Kinderrechte, Beschwerdemöglichkeiten, aber auch von Pflichten und Grenzen?
- Welches Wissen bringen die Kinder und Jugendlichen ein?
- Wie werden die familial vermittelten und erworbenen Inhalte vonseiten der Familienbildung, Kindertagesbetreuung, Schule, Kinder- und Jugendarbeit und der Medien aufgegriffen?
- ...

Anfragen: Bildungsstruktur

Alters-, kontext- und rollenabhängig:

- Wie werden demokratische Tugenden wie z.B. Respekt, Toleranz, Rücksicht, Bereitschaft zuzuhören praktisch erlebt und eingeübt?
- Erleben und erfahren Kinder/Jugendliche, dass sie in der Familie mit ihrer Perspektive und ihren Anliegen ernst genommen und angehört werden?
- Wie und in welchen Bereichen erfolgen Beteiligung und welche Einflussmöglichkeiten haben Kinder/Jugendliche; welche Gestaltungsspielräume innerhalb und außerhalb der Familie haben sie?
- Welche praktische Erfahrungen machen Kinder/Jugendliche mit Macht und den Grenzen der Beteiligung?
- Erleben sie, dass Regeln durch sie geändert werden können?
- Haben sie Möglichkeiten der Beratung und Beschwerde?

Anfragen: Politische Selbstbildung

- Erfahren und erleben Kinder/Jugendliche Begleitung und Unterstützung bei Prozessen der Verselbständigung und der Selbstpositionierung? Gibt es Ermunterung/Stärkung zur Ausbildung von Individualität und politischer Identität?
- Gibt es Orte für Kontroversen und Widersprüche?
- Gibt es Einladungen, Anlässe und Räume zur (Selbst-)Reflexion?
- Existieren Distanzierungs-/Rückzugs- sowie Erprobungsräume?

Familienbildung

- Bis vor einigen Jahren politische Bildung in der Familienbildung kein zentrales Thema
- Wichtige Initiative des Bundesforums Familie: Familie, Partizipation und Demokratie (2018-2019)
 - Familien als „Übungsfeld“ und „Lebensort“ für Demokratie
 - Partizipation von Familien in herausfordernden Lebenssituationen
 - Einbettung von Familien im sozialen Nahraum
 - Stärkung von Familien: Das Beispiel Familienbildung

<https://bundesforum-familie.de/themen/familie-partizipation-und-demokratie-2018-2019/>

- ISS-Impulspapier zur Demokratiebildung und Demokratieförderung in der Familienbildung und Familienberatung (2022)

file:///C:/Users/User/Downloads/Impulspapier_Familienbildung-1.pdf



Familienbildung als Ort der Beteiligung

- Angebote der Familienbildung als demokratische Räume: Art der Angebote / Beteiligung / Mitgestaltung?
- Qualitätsstandards der Beteiligung im Bereich Familienbildung (<https://standards.jugendbeteiligung.de/>)
- Inhalte und Formate: Demokratiebildung ist mehr als Beteiligung und soziales Lernen in der Familie:
 - immer wichtiger wird der Umgang mit den digitalen Welten
 - Befähigung, bestehende Regeln in Frage zu stellen und sich auf neue Regeln verbindlich zu einigen
 - Orientierung an den zentralen demokratischen Prinzipien



Familienbildung als Raum von Demokratiebildung

- Mitarbeiter*innen als politische Bildner*innen: eigene Haltung, Wissen?
 - ✓ hoher Weiterbildungsbedarf in Bezug auf einige Adressat*innengruppen und digitale Medien
- Zentrale Herausforderung: Akzeptanz familialer Lebenswelten und der familialen Privatsphäre vs. Demokratieorientierung;
 - Umgang mit demokratiedistanten und –feindlichen Positionen?
- Derzeit weitgehender Konsens: Kinderrechte bzw. Kinderrechtsbildung
 - Hoher Verständigungs- und Entwicklungsbedarf in Bezug auf das Selbstverständnis von Familienbildung und in Bezug auf zielgruppenbezogene passende Angebote



<https://www.kkstiftung.de/de/themen/bildung/demokratiefoerderung-in-familienzentren/index.htm>

Noch eine kleine Anregung:

- Der neue § 4a SGB VIII: „Selbstorganisierte Zusammenschlüsse zur Selbstvertretung“ – eine Chance für Eltern!
- Beteiligung von Familien und Demokratisierung der Strukturen und Verfahren für Familien in institutionellen Kontexten im kommunalen Nahraum und überregionalen sowie medialen Räumen

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!

Dr. Christian Lüders

christian.lueders@magenta.de

Quellen

Der 16. Kinder- und Jugendbericht

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/16--kinder--und-jugendbericht/162238>

Die „Jugendbroschüre“

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/mitreden----foerderung-demokratischer-bildung-im-kindes--und-jugendalter/162240>

Die „Ergebnisbroschüre“

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/foerderung-demokratischer-bildung-im-kindes--und-jugendalter/162242>

Die Expertisen

https://www.dji.de/16_kjb

DIJ-impulse zum 16. KJB

<https://www.dji.de/veroeffentlichungen/literatursuche/detailansicht/literatur/30287-dji-impulse-121-politische-bildung-von-anfang-an.html>

